

Bamberg, 23. Januar 2004

PRESSEMITTEILUNG

Mehr Dynamik in der Bewahrung

Diskussion mit ausländischen Gästen und Mitbürgern als Beitrag zur Bewerbung Bambergs als Kulturhauptstadt

"Die Bekanntheit von Bamberg endet spätestens an Deutschlands Grenzen" – "Bamberg's Kultur und Architektur ist ein unentdeckter Schatz" – "Bamberg ist attraktiv & sympathisch: zum Leben, Besuchen, Arbeiten, Genießen"

Solche und viele weitere Aspekte wurden von den 25 ausländischen Teilnehmern aus 16 Nationen erarbeitet, die sich am 21. Januar 2004 zu einem Workshop im Sprachinstitut TREFF©PUNKT in Bamberg trafen. Dabei orientierte man sich an 5 Fragen, um ein differenziertes Bild über Bamberg zu erhalten:

- Wie würden Sie Ihren Landsleuten Bamberg beschreiben?
- Was macht Bamberg heute besuchenswert/lebenswert? Was weniger?
- Welche Faktoren zeichnen Bamberg heute schon als Kulturhauptstadt aus?
- Wie müsste Bamberg im Jahre 2010 aussehen, um Kulturhauptstadt 2010 zu sein?
- Slogans / Schlagworte für die Kulturhauptstadt Bamberg?

Auch wenn Bamberg insgesamt positiv und lebenswert beschrieben wird, gibt es doch mit Blick auf eine erfolgreiche Kulturhauptstadt-Bewerbung 2010 einige Punkte, die noch anzupacken und zu verbessern wären: Das Thema "Werbung für Bamberg" wurde zum Beispiel von jeder Arbeitsgruppe genannt: Über Grenzen hinweg ist Bamberg nur im Begriff "Bamberger Symphoniker" bekannt. Dies animierte einen Teilnehmer aus England zum Slogan "Germany's secret treasure" - sicher eine kompakte Botschaft für Gäste aus der ganzen Welt auf Entdeckungsreise nach Bamberg zu kommen. Weitere Aspekte waren: zu schwache Kontaktpflege zu Partnerstädten, ungenügende Präsenz des Tourismus-Büros (am Bahnhof? An der Autobahn? Öffnungszeiten!). Unverständlich war auch, dass man die Beleuchtung des wichtigsten Denkmäler so früh ausschaltet oder warum der Leinritt nicht attraktiver gestaltet wird.

So kamen eine Menge Argumente zusammen. Viele, die bereits wohl bekannt sind. Doch auch eine ganze Reihe neuer Aspekte, denen man sich im Blick auf die Kulturhauptstadt zuwenden sollte.

Zum Hintergrund: Das Sprachinstitut TREFF©PUNKT begrüßt das ganze Jahr über ausländische Sprachgäste in Bamberg, die hier intensiv Deutsch lernen.. Sie kommen aus der ganzen Welt, sind meist zwischen 25 und 45 Jahren alt und haben häufig ein großes Interesse an deutscher Geschichte und Kultur. Für das Sprachinstitut hat ein authentisches, positives Deutschland-Erlebnis mit persönlichen Kontakten zu Bamberger Bürgern einen hohen Stellenwert. Weitere Informationen über die Sprachschule unter www.deutschkurse.com

Die vollständige Dokumentation und Fotos zu diesem Abend finden Sie im Internet unter www.learn-german.com/freizeit-ausfluege/bamberg-zur-kulturhauptstadt-2010.htm